

statistik.aktuell

Zahl der Neugeborenen gestiegen

In Frankfurt ist die Zahl der Geburten seit 2018 erstmalig wieder angestiegen. Auch deutschlandweit wurden mehr Neugeborene gemeldet, wie das Statistische Bundesamt in der Pressemitteilung Nr. 23 vom 3. August 2022 mitteilte. Die tendenziell sinkenden Geburtenziffern bzw. zu geringen Geburtenraten sind regelmäßig Thema in Politik und Gesellschaft. Kein Wunder, da diese die Entwicklung der Bevölkerungszahl stark beeinflussen und somit auch Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung und das Sozialsystem haben.

Geburtenentwicklung seit 2000

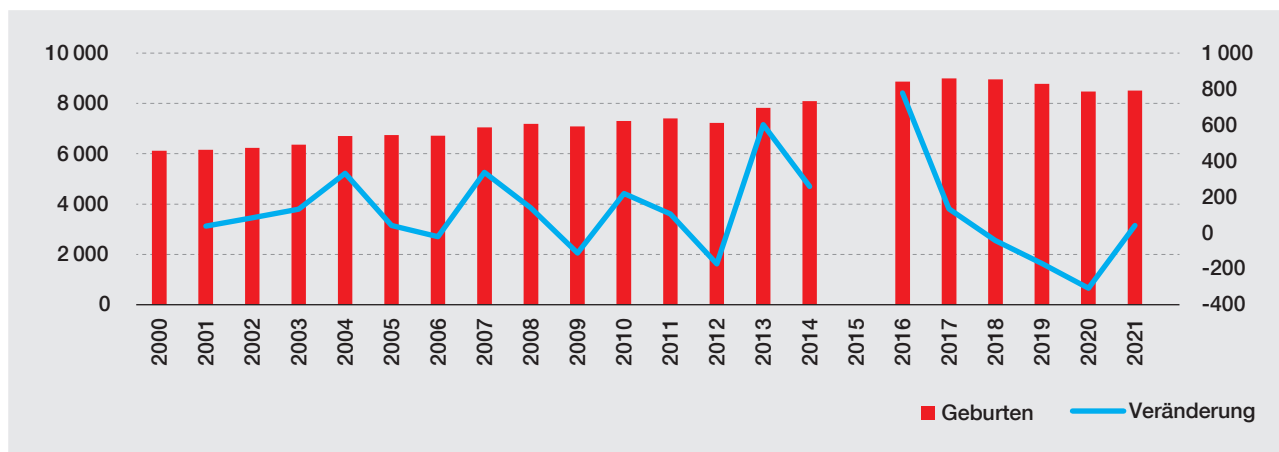
In Frankfurt stieg die Zahl der Geburten von 8478 im Jahr 2020 auf 8518 Neugeborene 2021. Davon waren 4086 Mädchen (47,9%) und 4432 Jungen

(52%). Während die Geburtenzahlen seit 2000 kontinuierlich von 6116 auf 9003 Kinder (2017) um etwa 47 Prozent anstiegen, war die Zahl zwischen 2018 und 2020 um 5,4 Prozent rückläufig.

Geburten nach Monat

Die Geburtenzahlen fallen aber nicht nur bezogen auf die Jahre unterschiedlich aus, sondern es werden auch je nach Monat unterschiedlich viele Kinder geboren. Die meisten Geburten gab es 2021 in den Monaten Oktober mit 756, Juli mit 755 und September mit 753 Neugeborenen. Am seltensten kamen Kinder in den Monaten Dezember (637), Februar (657) und Mai (663) zur Welt. Durchschnittlich wurden 2021 täglich etwa 24 Frankfurterinnen und Frankfurter geboren, wobei diese Geburten tatsächlich nur etwa die Hälfte der in Frankfurt gebo-

Geburtenentwicklung und -veränderung seit 2000



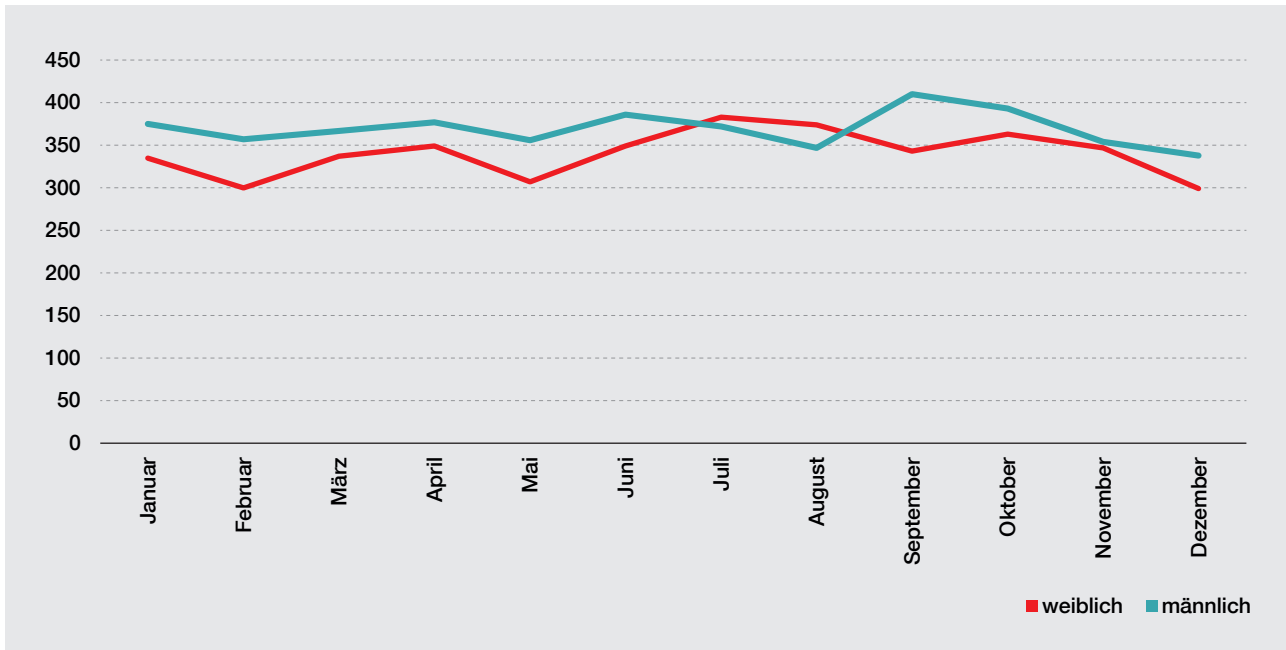
Quelle: Melderegister. 2015 keine Geburten Daten.

Geburten nach Stadtteilen 2021

Nr.	Stadtteile	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch	ausländisch	2021:2020
1	Altstadt	46	22	24	37	9	10
2	Innenstadt	57	27	30	42	15	1
3	Bahnhofsviertel	21	9	12	14	7	- 10
4	Westend-Süd	225	103	122	190	35	- 22
5	Westend-Nord	112	53	59	92	20	- 2
6	Nordend-West	386	185	201	365	21	- 12
7	Nordend-Ost	287	121	166	268	19	- 3
8	Ostend	371	187	184	325	46	41
9	Bornheim	299	154	145	273	26	- 29
10	Gutleutviertel	68	39	29	57	11	0
11	Gallus	610	292	318	488	122	- 17
12	Bockenheim	569	269	300	447	122	10
13	Sachsenhausen-N.	444	212	232	390	54	45
14	Sachsenhausen-S.	370	175	195	322	48	48
15	Flughafen	ist in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
16	Oberrad	142	56	86	106	36	17
17	Niederrad	323	172	151	229	94	0
18	Schwanheim	193	103	90	172	21	36
19	Griesheim	263	136	127	194	69	18
20	Rödelheim	226	104	122	170	56	3
21	Hausen	61	27	34	48	13	6
22	Praunheim	161	77	84	116	45	- 7
24	Heddernheim	149	64	85	115	34	- 16
25	Niederursel	166	70	96	131	35	- 21
26	Ginnheim	157	79	78	127	30	- 20
27	Dornbusch	204	107	97	180	24	15
28	Eschersheim	157	75	82	140	17	- 14
29	Eckenheim	121	63	58	100	21	- 27
30	Preungesheim	186	77	109	157	29	13
31	Bonames	68	40	28	51	17	3
32	Berkersheim	23	13	10	18	5	- 3
33	Riederwald	46	23	23	38	8	- 10
34	Seckbach	94	46	48	74	20	16
35	Fechenheim	200	100	100	151	49	- 14
36	Höchst	189	92	97	143	46	- 17
37	Nied	211	99	112	160	51	- 8
38	Sindlingen	79	34	45	63	16	- 12
39	Zeilsheim	149	67	82	114	35	7
40	Unterliederbach	194	97	97	162	32	7
41	Sossenheim	182	83	99	132	50	6
42	Nieder-Erlenbach	34	15	19	30	4	- 9
43	Kalbach-Riedberg	282	123	159	240	42	- 7
44	Harheim	52	25	27	47	5	9
45	Nieder-Eschbach	106	57	49	94	12	12
46	Bergen-Enkheim	158	84	74	143	15	- 7
47	Frankfurter Berg	77	30	47	59	18	4
Stadt insgesamt		8 518	4 086	4 432	7 014	1 504	40

Quelle: Melderegister.

Geburten 2021 nach Monat und Geschlecht



Quelle: Melderegister.

renen Babys ausmacht. Fast genauso viele Kinder kommen von Gebärenden aus den umliegenden Gemeinden in einem Frankfurter Krankenhaus zur Welt.

Geburtenstarke Jahre. Geburtenstarke Monate. Geburtenstarke Tage?

Nicht nur im Jahr 2021 gab es neben Monaten, in denen viele Kinder geboren werden, auch Wochentage, an denen besonders viele Babys zur Welt kamen. So wurden die meisten Frankfurter Bürgerinnen und Bürger an einem Dienstag geboren (111 888 Einwohner/-innen). An zweiter Stelle steht der Freitag mit 111 482. Die wenigsten Frankfurterinnen und Frankfurter wurden dagegen am Wochenende geboren – besonders wenige an einem Sonntag (97 570 Einwohner/-innen).

Geburtenstarke Bevölkerungskohorten

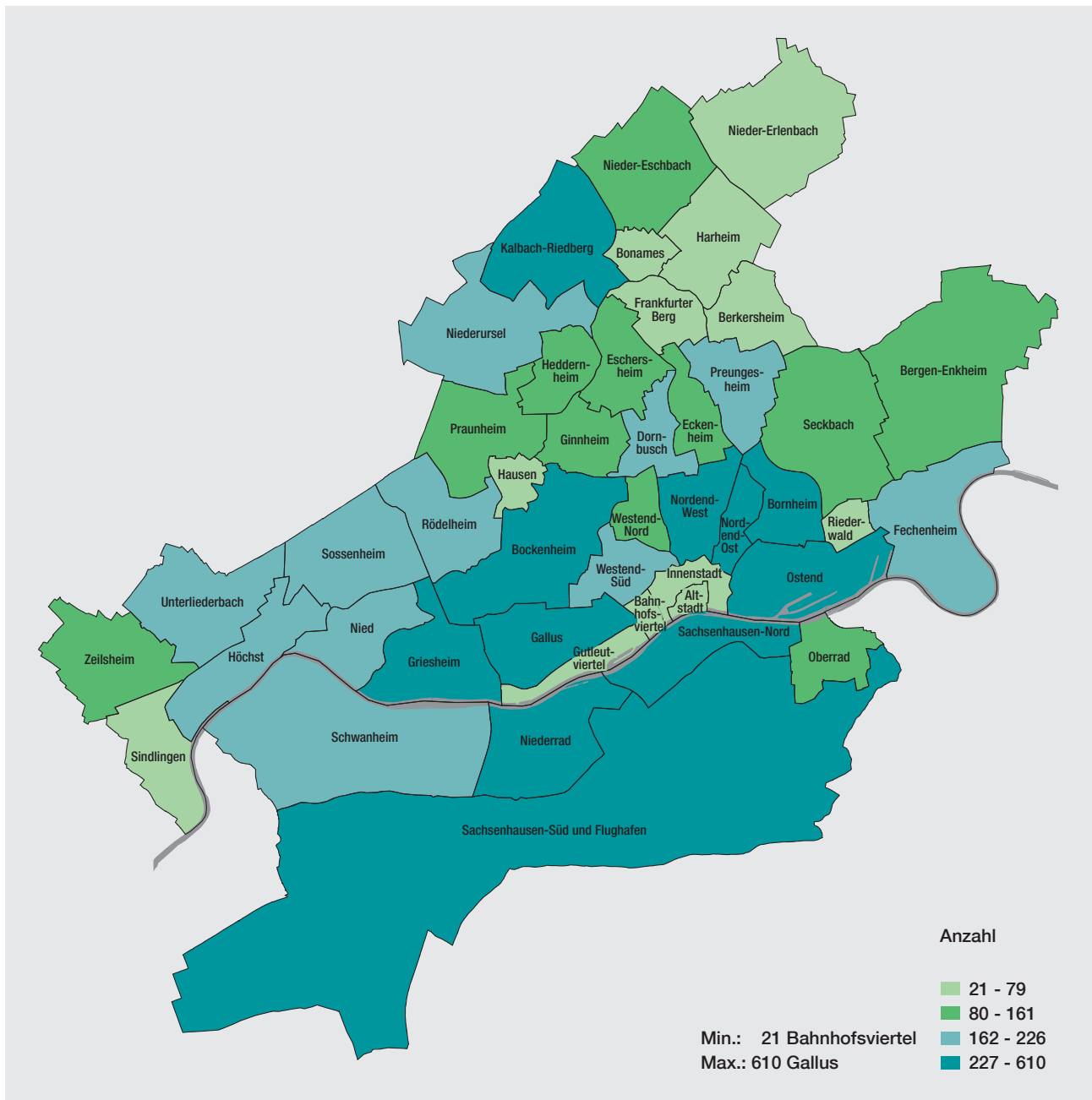
Der Begriff Generationen für Bevölkerungskohorten (mehrere zusammengefasste Altersjahrgänge) setzt sich immer weiter durch. Begriffe wie BabyBoomer, Generation X, Generation Y etc. werden besonders oft in Untersuchungen zur Arbeitswelt verwendet. Die einzelnen Generationen zeichnen sich durch gleiche Eigenschaften aus, die auf gemeinsamen, prägenden Ereignissen und Erfahrungen basieren. Die Jahrgänge, die die einzelnen Bevölkerungskohorten umfassen, können je nach Quelle variieren. Eine einheitliche und allgemeingültige Definition gibt es bisher nicht.

Die Generationen der Mütter, die im Jahr 2021 ein Kind bekommen haben, sind die Generationen X, Y und Z. Aufgrund der Altersstruktur der einzelnen Generationen bekommt zurzeit vor allem die Generation Y Kinder. Diese Generation war 2021 zwischen 26 und 40 Jahren alt (Geburtsjahrgänge 1981-1995) und bekam 7 358 Kinder. Die Mütter der vorherigen Generation X, waren 2021 im Alter von 41 bis 56 Jahren (1965-1980) und bekamen 372 Kinder. Die Generation Z ist die Nachfolgegeneration der „Millenials“ (Generation Y). Sie wurde zwischen 1996 und 2010 geboren und war 2021 somit zwischen 11 und 25 Jahren alt war. So kamen 788 Neugeborene von Müttern der Generation Z im Jahr 2021 zur Welt. Es ist zu erwarten, dass diese Generation in den kommenden Jahren mit zunehmenden Alter den größten Teil der Kinder bekommen wird.

Geburten in den Stadtteilen

Die meisten neugeborenen Kinder wohnten 2021 in den Stadtteilen Gallus (610), Bockenheim (569), Sachsenhausen-Nord (444), Nordend-West (386) und Ostend (371). Diese Stadtteile zeichneten sich durch einen hohen Anteil an Familien mit Kindern aus. Dagegen wurden im Bahnhofsviertel (21), in Berkersheim (23), Nieder-Erlenbach (34) und in den Stadtteilen Riederwald und Altstadt (jeweils 46) die wenigsten Neugeborenen verzeichnet. pi

Geburten 2021



Quelle: Melderegister.



Adresse